

Allgemeine Auftragsbedingungen (AAB)

Nicole Perl

HOLZPERLE – Brandmalereiarbeiten

Diese allgemeinen Auftragsbedingungen (im Folgenden kurz als „AAB“ bezeichnet) gelten zwischen privaten Kunden (Verbrauchern) oder gewerblichen Kunden (Unternehmern) - (im Folgenden „Auftraggeber_innen“) - und Nicole Perl als Ausführende der Brandmalarbeiten (im Folgenden „Auftragnehmerin“).

Die AAB liegen sämtlichen zwischen den Auftraggeber_innen und der Auftragnehmerin abgeschlossenen Verträgen zugrunde. Diese AAB gelten für alle künftigen Verträge auch ohne nochmalige ausdrückliche Vereinbarung. Änderungen und Ergänzungen der AAB sowie mündliche Abreden, die vom Inhalt dieser AAB abweichen, werden nur mit schriftlicher Bestätigung der Auftragnehmerin wirksam. Die AAB können jederzeit formlos per E-Mail an nicole.perl@hotmail.com nochmals als PDF ausdrückbar angefordert werden.

1. Unverbindliche und kostenlose Erstellung erster Muster und Entwürfen:

Nach der ersten Kontaktaufnahme durch die_den Auftraggeber_in findet ein kostenloses und unverbindliches Erstgespräch (persönlich, telefonisch, per E-Mail oder Privatnachricht in Social Media Netzwerken) zwischen der_dem Auftraggeber_in und der Auftragnehmerin statt bei dem mögliche Designs besprochen werden. Anschließend erstellt die Auftragnehmerin erste Entwürfe die als Muster dienen und nach Absprache geändert werden. Eine anderwärtige Verwendung dieser Entwürfe und Muster durch die Auftraggeber_innen (zum Beispiel zur selbstständigen Erstellung anderer Geschenks- und Dekorationsprodukte) darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Auftragnehmerin erfolgen.

2. Angebot:

Nach verbindlicher Erteilung des Auftrags an die Auftragnehmerin durch die_den Auftraggeber_in, legt die Auftragnehmerin ein Angebot, in welchem der Auftragsumfang sowie der Preis für die Auftragsarbeit angeführt werden. Die Auftragnehmerin erklärt sich für eine Woche an das Angebot – gerechnet ab dem Datum des Angebotes - gebunden zu sein. Mit der Unterfertigung des Angebots oder des Vertrages erkennt der_die Auftraggeber_in die Gültigkeit und den Inhalt der hier angeführten AAB an.

3. Vertragsabschluss und Zahlung:

Der Vertragsabschluss erfolgt durch Unterfertigung des Angebotes oder eines schriftlichen Vertrages. Die Bezahlung der Auftragsarbeit erfolgt bei Erhalt der Ware. Bei Aufträgen mit einem Warenwert von mehr als 350 Euro hat der_die Auftraggeber_in 20% des Kaufpreises (lt. Angebot) an die Auftragnehmerin - binnen 14 Tage nach Unterfertigung des Angebotes in bar oder per Banküberweisung – zu bezahlen. Der restliche Betrag wird bei Erhalt der Ware bezahlt.

Soweit ein Skonto nicht ausdrücklich vereinbart wurde, ist der_die Auftraggeber_in nicht zum Skontoabzug berechtigt.

Bei Zahlungsverzug werden ab Fälligkeit der Forderung Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe (bei Geschäften zwischen Unternehmen jedoch ausdrücklich 9,2% über dem jeweiligen

Basiszinssatz der österreichischen Nationalbank) verrechnet. Für jede Einmahlung von bereits fälligen Entgelten werden Mahnspesen in Höhe von netto € 12,- in Rechnung gestellt.

4. Preise:

Sämtliche Preise sind als Nettopreise zu verstehen und enthalten keine gesetzliche Umsatzsteuer, da die Auftragnehmerin Kleinunternehmerin und damit im Sinne des § 6 Abs 1 Z 27 UStG unecht umsatzsteuerbefreit ist. Anfallende Barauslagen wie Zustell- oder Postgebühren sind im vereinbarten Preis grundsätzlich nicht enthalten und werden gesondert berechnet. Pauschalen sind aber als Fixpreise einschließlich aller Barauslagen anzusehen.

Übermäßige und nicht vorhersehbare Mehrleistungen (wie etwa die Änderung von zeitaufwendigen Entwürfen etc.), die den vereinbarten Auftragsumfang überschreiten, werden mit einem Stundensatz von € 20 netto pro Stunde oder per schriftlich vereinbarter pauschaler Summe verrechnet.

Sämtliche im Angebot aufgelisteten Preise verstehen sich exklusive Lieferkosten. Der Erhalt der Ware erfolgt persönlich durch Abholung an der Adresse der Auftragnehmerin, per Übergabe im Raum Gleisdorf (PLZ 8200; kostenlos – Terminvereinbarung notwendig), durch Postversand (Übernahme der Kosten durch Auftraggeber_in) oder durch persönliche Zustellung durch die Auftragnehmerin. Eine persönliche Zustellung wird mit einem Kilometergeld á € 0,70 pro Kilometer in Rechnung gestellt und muss mind. 14 Tage vor vereinbartem Liefertermin vereinbart werden um eine rechtzeitige Übergabe gewährleisten zu können.

5. Stornierung des Auftrages durch den_die Auftraggeber_in:

Der_die Auftraggeber_in hat grundsätzlich das Recht zu den nachstehenden Stornobedingungen jederzeit vom abgeschlossenen Vertrag zurückzutreten:

Für den Fall des Rücktrittes durch den_die Auftraggeber_in richtet sich die Stornogebühr nach dem bekanntgegebenen Liefer-/Übergabetermin. Bis 8 Wochen vor dem Anlasstermin beträgt die Stornogebühr 50%, bis 6 Wochen vor dem Anlasstermin 75% und bis eine Woche vor dem Anlasstermin 90%, ab einer Stornierung kürzer als eine Woche vor dem Anlasstermin 100% vom vereinbarten Nettopreis.

Sind Mehrleistungen nach Stundenaufwand vereinbart worden, so hat die Auftragnehmerin das Recht sämtliche bis zur Stornierung geleisteten Stunden zu verrechnen.

6. Gewährleistung und Schadenersatz:

Die Auftragnehmerin leistet im Rahmen der allgemeinen gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen Gewähr für die von ihr erbrachten Leistungen. Gewährleistungsansprüche sind allerdings ausgeschlossen, sofern gegen die ausdrückliche Anweisung der Auftragnehmerin gehandelt wurde oder auch bei Umständen, die nicht in der Person der Auftragnehmerin liegen. Gleiches gilt für Fehler, die auf Informationen, Empfehlungen und Weisungen der Auftraggeber_innen zurückzuführen sind. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit, der Ersatz von Folgeschäden oder Vermögensschäden, nicht erzielte Ersparnisse, Zinsverluste oder Schäden aus Ansprüchen Dritter ist ausgeschlossen.

7. Widerrufsbelehrung:

Kunden, die als Verbraucher anzusehen sind, können von einem außerhalb von Geschäftsräumen von Nicole Perl geschlossenen Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Die Belehrung über die Voraussetzungen und Folgen des Widerrufs sind in der nachstehenden Widerrufsbelehrung angeführt:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen, ohne Angabe von Gründen, diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie

Nicole Perl
Arnwiesen 61
8200 Gleisdorf
Tel.: 0664 395 44 14
E-Mail: nicole.perl@hotmail.com

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B.: ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ausnahmen vom Widerrufsrecht

Das Widerrufsrecht gilt insbesondere nicht bei Verträgen über Dienstleistungen, wenn wir noch vor Ablauf der 14-tägigen Rücktrittsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen haben und die Dienstleistung sodann vollständig erbracht wurde.

8. Einwilligung zur Übertragung von Bildrechten, Fotoaufnahmen und/oder Einwilligung zur Übertragung von Bildrechten, Fotoaufnahmen und/oder Filmaufnahmen:

Der/die Auftraggeber_in räumt der Auftragnehmerin unentgeltlich, unwiderruflich sowie unbeschränkt das Recht zur Verwertung, der im Rahmen der Herstellung durch die Auftragnehmerin fotografierten Lichtbildern und/oder Filmaufnahmen, mit einer unveränderten oder veränderten Darstellung, ein. Darüber hinaus räumt der/die Auftraggeber_in der Auftragnehmerin auch das Recht der kommerziellen Nutzung in Printmedien, im Internet, auf CD, DVD und sonstigen Speichermedien, zum Zwecke der Werbung für Waren oder Dienstleistungen, unabhängig davon, ob diese Zwecke oder Waren oder Dienstleistungen schon bei Vertragsabschluss bestanden oder bekannt waren, ein.

Dieses Recht zur Nutzung umfasst auch eine Digitalisierung und Bildbearbeitung (z.B.: durch Retuschieren oder Verwendung von Filtern).

9. Urheberrecht:

Die Muster und Entwürfe der Auftragnehmerin sind ihr geistiges Eigentum und unterliegen dem Urheberrecht.

10. Sonstiges und Schlussbestimmungen:

Die Vertragssprache ist Deutsch. Alle sonstigen Informationen und Erledigungen werden in deutscher Sprache angeboten. Die Ansprüche der Auftragnehmerin kann der_ die Auftraggeber_in nur mit unstrittigen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Die Auftragnehmerin ist berechtigt Daten über den_ die Auftraggeber_in, die sie im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung erhält, zu Zwecken des Marketings und ähnlichem zu verarbeiten.

Diese AAB und die unter Einbezug dieser AAB abzuschließenden Verträge unterliegen österreichischem materiellem Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Wareneinkauf (UN-Recht), soweit nicht zwingende Vorschriften des Rechts in dem Staat, in dem der_ die Auftraggeber_in – der_ die Verbraucherin ist – seinen Aufenthalt hat, vorgehen. Es gilt der gesetzliche Gerichtsstand. Soweit das Rechtsgeschäft nicht mit Verbraucher_innen abgeschlossen wird, vereinbaren die Parteien die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts in Graz. Gegenüber Verbrauchern gilt der gesetzliche Gerichtsstand. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AAB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen AAB unberührt.